

Roland Engel

Gegen Festseuche und Sensationslust

Zürichs Kulturpolitik 1914–1930
im Zeichen der
konservativen Erneuerung

Studienbibliothek
zur Geschichte der
Arbeiterbewegung
Zürich

800

CHRONOS

Inhalt

Einleitung	9
Literatur	14
Quellenlage	19
I. Zürich während Krieg, Landesstreik und Nachkriegskrise	23
1. Konsequenzen des Krieges: materielle Not und soziale Konflikte	23
2. Zivilisationskritik und konservative Grundstimmung	29
3. Moderne Formen der populären Unterhaltung in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts: Film, Tanz, Sport	34
3.1. Film und Kino	36
3.2. Tanz und Tanzmoden	37
3.3. Sport	39
II. Die Reglementierung der Tanz- und Festkultur	41
1. Das Vollmachtenregime während des Ersten Weltkriegs	41
1.1. Rechtliche Grundlagen	41
1.2. Die ersten Massnahmen: Polizeistunde und Tanzverbot	43
1.3. Weitere Beschränkung der Festkultur	47
1.4. Die Folgen der Brennstoffverordnung	48
1.5. Die Bekämpfung der Grippeepidemie	50
1.6. Der Polizeistaat während des Krieges	50

2. Die Reglementierung des Tanzens	53
2.1. Die Tanzlehrer-Verordnung	53
2.2. Der Entwurf für ein neues Wirtschaftsgesetz	55
2.3. Die Beschränkung der Tanztage	56
2.4. Tanz in geschlossener Gesellschaft	59
2.5. Die Prüfung der Tanzlokale	62
3. Die Fasnachtsmandate	63
3.1. Die Aufhebung des Fasnachtsverbotes	63
3.2. Wachsende Kritik an der Zürcher Fasnacht	64
3.3. Reduzierte Fasnacht seit 1923	67
4. Das Gesetz für eine Vergnügungssteuer	69
4.1. Vorgeschichte	69
4.2. Die Steuer als Waffe gegen die Vergnügungssucht	70
4.3. Von der Vergnügungs- zur Billettsteuer	72
5. «Gegen die Festseuche»	73
5.1. Die evangelische Kirche des Kantons Zürich	73
5.2. Die Sittlichkeitsvereine	75
6. Der Wandel nach 1922	78
6.1. Straffer Vollzug statt neue Normen	78
6.2. Fortschreitende Integration der Tanzkultur	80
6.3. Die Einschränkung der regierungsrätlichen Verordnungskompetenz	82
6.4. Die Ansichten ändern sich: Bewilligungen für Dancings	84
7. Zürichs Tanzlehrer organisieren sich (Exkurs)	87
7.1. Die Philosophie des neuen Tanzens	87
7.2. Die Gründung der Tanzlehrer-Union	88
7.3. Diplome und Turniere	91
8. Der Sport als Weg zu einer höheren Lebensauffassung (Exkurs)	94
8.1. Vorgeschichte: Staat und Leibeserziehung	94
8.2. Krieg und Sportkritik	97
8.3. Die Sportbewegung in Zürich	99
8.4. Der Beginn der städtischen Sportförderung	102
8.5. Das Beispiel Boxen	103
9. Zusammenfassung	105

III. Kampf dem Kino	111
1. Die Kinoverordnung von 1916 und ihre Folgen	111
1.1. Vorgeschichte	111
1.2. Die Kinoverordnung von 1916	113
1.3. Schutzalter und Wanderkinos als Vollzugsprobleme	115
1.4. Die Arbeit der Kinokommission	116
1.5. Das Kinogewerbe organisiert sich	119
2. Kinodiskussion und Kinoreformbewegung	121
2.1. Anfänge der Kinodiskussion	121
2.2. Juristische Erwägungen	124
2.3. Das Entstehen der Kinoreformbewegung	125
2.4. Die Schweizerische Kommission für Kinoreform	128
2.5. Die Kinofrage 1920 und 1921	131
3. Der Rechtsstreit um ein zweites Kino in Oerlikon	133
3.1. Der Widerstand der Oerlikoner	133
3.2. Die Vernehmlassung in der kantonalen Verwaltung	134
3.3. Das Urteil des Bundesgerichts	137
4. Die Revision der Kinoverordnung 1922	138
4.1. Die treibenden Kräfte	138
4.2. Die Einführung der Präventivzensur	139
5. Die Kinofrage nach 1922	142
5.1. Die Haltung der Kantonsregierung	142
5.2. Der Kinoboom der zwanziger Jahre	145
5.3. Die Kinoreformer im Abseits	148
6. Zusammenfassung	149
IV. Der Kulturoptimismus der Sozialdemokratie	153
1. Institutionelle Voraussetzungen	153
1.1. Arbeiterbildung	153
1.2. Arbeitersport	156
2. Arbeiterbildung nach dem Ersten Weltkrieg	158
3. Anatomie der sozialistischen Kultur	166
4. Sozialdemokratie und Sport	175

5. Sport- und Kulturpolitik im «Roten Zürich» bis 1930	184
5.1. Sport	184
5.2. Kultur	187
6. Zusammenfassung	191
Schluss: Kulturpolitik als Mittel zur Disziplinierung der Massen	195
Bibliographie	203
1. Quellen	203
2. Literatur	207
Verzeichnis der Abkürzungen und Tabellen	211
Anmerkungen	213

Tabellen

- Tab. 1, S. 81 Bewilligungen Tanz- und Festunterhaltung
Tab. 2, S. 145 Kantonale Filmzensur
Tab. 3, S. 147 Kinogewerbe im Kanton Zürich